

**TOP 9 Ausbau Radverkehrsnetz;
Anträge auf Herstellung von Radwegen zwischen den Gemeinden Weichs
und Markt Indersdorf**

Sach- und Rechtslage:

Dem Marktgemeinderat wurde in seiner Sitzung vom 27.01.2021 die Anträge der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen Weichs
SPD Weichs
Bürgerblock Niederroth Markt Indersdorf
Bündnis 90/Die Grünen Markt Indersdorf
SPD Markt Indersdorf
Wählergruppe Um(welt)denken Markt Indersdorf
vom 11.12.2020 bekannt gegeben.
Es wurde seinerzeit beschlossen, die Anträge in einer der nächsten Sitzungen zu behandeln.

Der Gemeinderat Weichs hat in seiner Sitzung vom 17.03.2021 die Anträge behandelt.

Im Einzelnen hat der Weichser Gemeinderat folgende Beschlüsse gefasst (Namen der einzelnen Gemeinderatsmitglieder wurden entfernt!), alle Anträge wurden vom Gemeinderat angenommen:

Antrag zur Herstellung eines Radweges zwischen Cyclo und der ersten Einfahrt Richtung Zillhofen

Das Thema Radweg zwischen Weichs und der Nachbargemeinde Markt Indersdorf ist ein Thema was allen Mitgliedern sehr am Herzen liegt. Die Notwendigkeit für die Schaffung eines Radwegs ist dringend erforderlich.

Da der notwendige Grunderwerb nicht möglich ist, werden verschiedenste Möglichkeiten zur Diskussion gestellt.

Ein Gemeinderat sieht als Möglichkeit eine Verbesserung der vorhandenen Schotterwege. Wenn diese ertüchtigt werden, so könnten die Radfahrer diese Wege nutzen. Diesen Vorschlag sieht ein anderer Gemeinderat nicht als zielführend an, da ältere Personen solche Wege nicht nutzen werden. Zudem ist ein Schotterweg kein Radweg.

Ein Gemeinderat unterbreitete den Vorschlag, den vorhandenen Oxenweg als Radweg zu nutzen und bei Dachau Agil über Förderungen nachzufragen. Wenn hier Dachau Agil zustimmt, dann könnte dieser Weg als Radweg verwendet werden. Natürlich müssten hier einige Veränderungen vorgenommen werden, welche abzustimmen sind.

Beschluss der Gemeinderats Weichs

Der Gemeinderat befürwortet grundsätzlich den Antrag zur Herstellung eines Radweges zwischen der Cyclo und der ersten Einfahrt Richtung Zillhofen. Nachdem der erforderliche Grunderwerb nicht möglich ist, gilt der Antrag als vorläufig abschließend behandelt. Sollte zu einem späteren Zeitpunkt ein Grunderwerb möglich sein, ist dieser Antrag erneut im Gemeinderat zu laden und nach den dann gegebenen Vorgaben zu bewerten. Bürgermeister Mundl hat die Gemeinde Markt Indersdorf über diesen Sachstand zu informieren und zudem nachzufragen, wie es mit der Realisierung eines Radweges von Engelbrechtsmühle bis zum Ende des Firmengeländes der Cyclo aussieht, da auch dieser Teilabschnitt für einen durchgängigen Radwegebau von Indersdorf über Zillhofen nach Vierkirchen von Bedeutung ist. Zudem ist zu prüfen, welche weiteren Ausbaumöglichkeiten möglich sind. Die Verwaltung soll prüfen, ob ein Ausbau des Oxenwegs mit Fördermittel über Dachau Agil möglich ist.

Zwischen Engelbrechtsmühle und Ende des Firmengeländes der Cyclo ist der im Eigentum des Marktes befindliche Straßengrund zu eng, um den bestehenden Gehweg zu einem Radweg oder gemeinsamen Geh- und Radweg umzubauen. Um hier eine entsprechende Breite zu erhalten ist Grunderwerb von ca. 13 unterschiedlichen Eigentümern erforderlich.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat unterstützt grundsätzlich den Antrag zur Herstellung eines Radweges zwischen Markt Indersdorf und Weichs im Bereich der Cyclostraße. Nachdem der Grunderwerb auch auf Weichser Gemeindegrund zum jetzigen Zeitpunkt unmöglich ist gilt der Antrag vorläufig als abschließend behandelt. Sollte zu einem späteren Zeitpunkt der Grunderwerb auf Weichser Seite möglich sein wird sich der Bürgermeister mit den entsprechenden Grundeigentümern für möglichen Grunderwerb in Verhandlungen treten.

Abstimmungsergebnis: 21 : 2

Antrag zur Herstellung eines Radweges von der ersten Einfahrt Zillhofen von Markt Indersdorf kommend bis zum bestehenden Radweg entlang der DAH 11 zwischen Weichs und Esterhofen

Ein Gemeinderat stellte gleich zu Beginn klar, dass die SPD hinter dem Gesamtantrag steht. Sie sieht aber nicht die Notwendigkeit, dass dieser Abschnitt ausgebaut wird. Die wenigsten Leute werden diesen Abschnitt nutzen. Zudem kann ein Umweg von 450 m in Kauf genommen werden.

Ein anderer Gemeinderat sieht dies anders. Radfahrer sind schon immer angewiesen, Umwege in Kauf zu nehmen. Die direkte Verbindung zwischen Indersdorf und Weichs / Pasenbach ist als wichtig für die Radfahrer anzusehen, auch wenn eine Bodenversiegelung damit stattfindet. Es bestehen somit mehrere Möglichkeiten nach Indersdorf zu gelangen. Ebenso besteht eine bessere Sicherheit für die Radfahrer.

Beschluss des Gemeinderats Weichs:

Der Gemeinderat befürwortet grundsätzlich den Ausbau von Radwegen in der Gemeinde. Nachdem es bereits am notwendigen Grunderwerb scheitert, gilt der Antrag als abschließend behandelt. Aufgrund der hohen Investitionskosten für diesen Streckenabschnitt und der Möglichkeit für Radfahrer mit einem kurzen Umweg über 450 Meter über Zillhofen zum Radweg entlang der DAH 11 zu gelangen, sieht der Gemeinderat hier keine Notwendigkeit für die Herstellung eines Radweges.

Der genannte Streckenabschnitt betrifft den Markt Markt Indersdorf nicht unmittelbar.

Antrag auf Planung eines Radweges zwischen Weichs und dem Ortsteil Glonn von Markt Indersdorf

Bürgermeister Mundl betont, dass dieser Streckenabschnitt bereits Teil des Radwegverkehrskonzeptes des Landkreises ist. Der Abschnitt ist als notwendig eingestuft. Ein Ausbau ist dringlich, wird aber vom Straßenbauamt so nicht beurteilt, obwohl der notwendige Grund dafür bereits vorhanden ist.

Die Gemeinderäte Hesse und Brummer sehen die Verbindung für notwendig, um eine Verbindung zu schaffen von Weichs nach Langenpettenbach. Um den Druck zu erhöhen, sollten die Bürger befragt werden und eine Unterschriftenaktion ins Leben gerufen werden gemeinsam mit der Gemeinde Markt Indersdorf.

Ein Gemeinderat erklärt, dass alle Parteien die Radwege in ihrem Wahlprogramm aufgenommen haben. Es muss hier was passieren.

Ein anderer Gemeinderat, welcher bei der Flurbereinigung im Jahre 1993 beteiligt war gab dem Gremium die Information, dass die Abtretung der benötigten Flächen bereits zu diesem Zeitpunkt besprochen wurde. Aber leider ist bis dato nichts passiert bzw. unternommen worden.

Beschluss des Gemeinderats Weichs:

Der Gemeinderat betrachtet den Radwegeausbau zwischen Glonn und Weichs als sinnvoll und wichtig. Nachdem für den Radwegeausbau des Streckenabschnitts zwischen Glonn und Weichs der Freistaat Bayern zuständig und Baulastträger ist, sollte sich auch dieser seiner Verantwortung bewusst sein und den Radwegeausbau in eigener Zuständigkeit durchführen. Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung, in Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde Markt Indersdorf, mit dem Straßenbauamt Freising erneut Kontakt aufzunehmen und einzufordern, den Streckenabschnitt Glonn-Weichs in das Radwegebauprogramm des Freistaates mit aufzunehmen. Dabei soll dieser Streckenabschnitt mindestens die Dringlichkeitsstufe 2 erfahren. Der Streckenabschnitt Weichs-Petershausen, der bislang schon mit Dringlichkeit 2 bewertet wird, soll in der Dringlichkeit nach oben wandern. Um die Dringlichkeit noch besser darzustellen, soll eine Unterschriftenaktion der Gemeinden gestartet werden. Bürgermeister Mundl hat hierzu mit

seinen Kollegen aus Markt Indersdorf Kontakt aufzunehmen und das weitere Vorgehen zu besprechen.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat unterstützt den Radweg von Glonn nach Weichs entlang der Staatsstraße St 2054. Die Verwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit der Verwaltung Weichs mit dem Straßenbauamt Freising Kontakt aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis: 22 : 1